

In der heutigen Zeit, sollte jede Frau einer "Grundausbildung" im Bereich: Selbstverteidigung absolvieren.

Schwerpunkte in den Bereichen:

Gefahrenerkennung, Verhalten, Ausweichen und im Notfall (mit einfachsten Mitteln) verteidigen.

Zu viele Informationen / Abwehrmassnahmen unerfahrenen Teilnehmern (hier: Frauen/Mädchen) zu vermitteln, ist kontraproduktiv. Zuviel Wissen kann zu "Ballast" werden. Die Sicherheit kann dadurch in Unsicherheit umschwenken!

Die Kursteilnehmer müssen erstmal an die "neue und ungewohnte Materie" herangeführt werden.

Durch einfachste, schnell erlernbare, umsetzbare und effektive Abwehrmethoden (ausgerichtet auf die wahrscheinlichsten Formen eines Übergriffs), werden die Teilnehmerinnen ein gesteigertes Selbstbewusstsein und "Stärke" im Auftreten erlangen.

In der Regel sind solche Grundelemente der Verteidigung ausreichend, um einen Übergriff erfolgreich abzuwehren.

"Logik des Wissens":

Wissen ist Macht, Unwissenheit ist Ohnmacht!

Ist der Täter über die Fähigkeit des "Opfers" informiert ist, wird er sich entsprechend verhalten!"

"Bleibt der Täter in Unkenntnis, wird er der „wehrhaften“ Zielperson ins "offene Messer" laufen!"

...in der Regel sucht sich der Täter **wehrlose Opfer!**

Da können schon einfache (Hilfs-) Mittel zur Verteidigung, den Täter empfindlich stören. Somit macht sich das "Opfer" "unattraktiv" und die Chance, dass der Aggressor sich zurückzieht, ist groß.